

EAD(DDB)-Sitzung am 15.03.2023

Zeit

15.03.2023, 12:00-13:30

Ort

Videokonferenz

Teilnehmende

- Eleonore Emsbach (Deutsche Digitale Bibliothek)
- Kerstin Früh (Stadtarchiv Düsseldorf)
- Horst Gehringer (Stadtarchiv Bamberg)
- Silke Jagodzinski (Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz)
- Dino Kovacevic (Landesarchiv Baden-Württemberg, Fachstelle Archiv der Deutschen Digitalen Bibliothek)
- Petra Maier (Landesarchiv Baden-Württemberg, Fachstelle Archiv der Deutschen Digitalen Bibliothek)
- Nils Meyer (Landesarchiv Baden-Württemberg)
- Gerhard Müller (Staatsbibliothek zu Berlin, Kalliope Verbund)
- Denise Ruisinger (Landesarchiv Baden-Württemberg, Fachstelle Archiv der Deutschen Digitalen Bibliothek)
- Peter Sandner (Hessisches Landesarchiv)
- Tobias Schröter (Interkommunales Archiv Lohmar)

Abwesend

- Nils Brübach (Sächsisches Staatsarchiv)
- Tanja Drögeler (Landesarchiv Nordrhein-Westfalen)
- Andreas Pilger (Stadtarchiv Duisburg)
- Marcel Werner (Landesarchiv Nordrhein-Westfalen)

Inhalt

TOP 1 Organisatorisches	2
TOP 2 Sachstand EAD4-Monitoring-Gruppe	2
TOP 3 Bericht aus der TS-EAS Arbeitsgruppe und aktuelle Entscheidungen	2
TOP 4 Kommunikation mit den Softwareherstellern	4
TOP 5 Sachstand EAD-Profil "Wiedergutmachung"	4
TOP 6 Nächste Sitzung auf dem DAT in Bielefeld.....	5

TOP 1 Organisatorisches

Aus technischen Gründen erfolgt ein kurzfristiger Wechsel des Konferenzsystems. Nils Meyer begrüßt die Teilnehmenden. Aufgrund der Anreisezeiten wurde entsprechend der Terminumfrage auf ein physisches AG-Treffen in Bamberg verzichtet. Die nächste physische AG-Sitzung soll im Rahmen des 90. Deutschen Archivtags in Bielefeld stattfinden (TOP 4 und 6).

TOP 2 Sachstand EAD4-Monitoring-Gruppe

Silke Jagodzinski berichtet über die das erste Treffen der Gruppe und den dabei vereinbarten Arbeitsmodus. So trifft sich die Monitoring-Gruppe jeden Monat, kurz nachdem die TS-EAS Teamsitzung stattgefunden hat. Bei den Treffen werden die aktuellen Entwicklungen/anstehenden Entscheidungen besprochen und innerhalb der Gruppe entschieden. Handelt es sich um größere Themen, wie bspw. aktuell die Attributswerte (siehe TOP 3), wird die EAD(DDB)-AG in die Entscheidungsfindung eingebunden.

TOP 3 Bericht aus der TS-EAS Arbeitsgruppe und aktuelle Entscheidungen

Silke Jagodzinski gibt zunächst einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen bezüglich EAD4:

- kein deprecated/undeprecated Schema mehr
- es wird erwogen, verschiedene Profile von EAD4 anzubieten, um den vielfältigen Bedürfnissen in der Anwendergemeinschaft gerecht zu werden:
 - simple vs. extended
 - Text vs. LOD vs. Print
 - Auf Nachfrage von Nils Meyer erläutert Silke Jagodzinski:
Text: textbasierte Erschließung mit Formatierungsmöglichkeiten, wie sie v.a. im deutschsprachigen Raum gebräuchlich ist; LOD: keine Texte mehr, sondern Identifier; Print: ausdrückbare Version mit erweiterten Textformatierungsoptionen
- <control>
 - Anpassung an das EAC-CPF Schema
 - @agentRole als neues Attribut neben @agentType in <maintenanceEvent>
 - <localControl> wird entfernt
 - <representation> wird entfernt
 - <fileDesc> wird aus <control> entfernt
 - bisher verpflichtend
 - um den Inhalt klarer zu benennen, wird es in <findAidDesc> umbenannt
 - optional, wiederholbar
 - auf derselben Ebene angesiedelt wie <control> und <archDesc>
 - zulässige Unterelemente nur noch <title>, <agent>, <eventDateTime>, <place> und <div>
 - <did> & Elemente dieser Ebene
 - Verschachtelung wird entfernt
 - <abstract> wird aus <did> herausgelöst und als Geschwisterelement auf die Ebene von <did> gehoben
 - <accessrestrict> und <userrestrict>
 - Umbenennung zu <accessConditions> und <useConditions>
 - <relations>
 - bleibt als eigener Bereich erhalten
 - Anpassung an EAC-CPF Schema
- anstehende Entscheidungen im TS-EAS Team

- mehrsprachige Erschließung
- @relator wird zu @targetRole mit <controlAccess> Kindelementen
- Konzept für Repräsentationen in EAD (<altFormAvail> / <originalsLoc>)
- <otherFindAid>, <relatedMaterial>, <separatedMaterial>, <controlAccess>, <index> und <bibliography> werden nach <relations> verschoben
- <origination> und <repository> werden nach <relations> verschoben
- aktuell anstehende Entscheidung zur Abstimmung in der EAD(DDB)-AG
 - es gibt vordefinierte Wertelisten für Attribute wie bspw. @audience: *internal* oder *external*
 - Wie soll weiter mit derartigen Attributen verfahren werden?
 - Option 1: keine vordefinierten Wertelisten mehr
 - Option 2: ausschließlich vordefinierte Wertelisten, eigene Werte in Attributen mit eigenem Namensraum
 - Option 3a und 3b: vordefinierte Wertelisten mit der Option auf eigene Werte
 - Beispiele:

Example encodings - Mix of EAS and other lists

Option 1

```
<maintenanceEvent maintenanceEventType="updated">
  <agent agentType="group">Volunteers' programme</agent>

  <eventDateTime standardDateTime="2022-12-22"
    audience="external">22 December 2022</eventDateTime>
</maintenanceEvent>
```

Option 2

```
<maintenanceEvent maintenanceEventType="updated">
  <agent agentType="human" ric-o:agent="group">Volunteers'
    programme</agent>
  <eventDateTime standardDateTime="2022-12-22"
    ape:audience="external">22 December 2022</eventDateTime>
</maintenanceEvent>
```

Option 3a

```
<maintenanceEvent maintenanceEventType="updated">
  <agent agentType="group">Volunteers' programme</agent>

  <eventDateTime standardDateTime="2022-12-22"
    audience="external">22 December 2022</eventDateTime>
</maintenanceEvent>
```

Option 3b

```
<maintenanceEvent maintenanceEventType="updated">
  <agent agentType="otherAgentType"
    otherAgentType="group">Volunteers' programme</agent>
  <eventDateTime standardDateTime="2022-12-22"
    audience="external">22 December 2022</eventDateTime>
</maintenanceEvent>
```

Beispiele zu den verschiedenen Optionen aus den von Silke Jagodzinski vorab verschickten Informationen.

- Diskussion:
 - Gerhard Müller fragt, ob die Expertengruppe sich bereits positioniert hat, was Silke Jagodzinski verneint.
 - Tobias Schröter würde spontan Option 2 bevorzugen, um Einheitlichkeit zu schaffen und Wildwuchs einzugrenzen. Eleonore Emsbach schließt sich dieser Meinung an, insbesondere, da Option 2 verspricht, semantische Klarheit herzustellen. Nils Meyer erwähnt, dass Marcel Werner im Vorfeld per Mail ebenfalls für Option 2 votierte, und er selbst auch diese Option bevorzugt, Option 3a jedoch ebenfalls in Erwägung zieht.
 - Gerhard Müller spricht sich für Option 1 aus, da diese Option die Möglichkeit bietet, mit kontrollierten Vokabularen zu arbeiten. Eleonore Emsbach fragt, wie Option 1 realisiert werden soll, und fügt an, dass die kontrollierten Vokabulare in den verschiedenen Softwares hinterlegt sein müssten. Gerhard Müller erwidert, dass die Werte so oder so von den Softwareanbietern umgesetzt werden müssen.
 - Silke Jagodzinski führt an, dass die Optionen 3a und 3b das Schema extrem aufblähen würden und technisch nicht sicherzustellen sei, dass sie tatsächlich gepflegt würden. Option 2 erscheine zwar technisch charmant, es sei jedoch zu befürchten, dass viele Archive keinen Namensraum mitgeben können würden. Auf Basis dieser Gedanken bevorzugt Silke Jagodzinski Option 1 und ergänzt, dass die großen Portale derzeit bereits analog zu dieser Option verfahren.

- Abstimmung:
 - Option 1: 8 Stimmen
 - Option 2: 3 Stimmen
 - Option 3a und 3b: 0 Stimmen
- Silke Jagodzinski wird sich im TS-EAS Team im Sinne der EAD(DDB)-AG für Option 1 aussprechen

TOP 4 Kommunikation mit den Softwareherstellern

Da gemäß der ursprünglichen EAD3-Planungen zum jetzigen Zeitpunkt Kontakt mit den Softwareherstellern aufgenommen werden sollte, wirft Nils Meyer die Frage auf, wie sich das weitere Vorgehen gestalten lässt. Der letzte Austausch mit den Softwareherstellern fand 2019 im Rahmen eines Workshops auf dem Deutschen Archivtag in Suhl statt. Eine Möglichkeit wäre, ein ähnliches Format auf dem Deutschen Archivtag in Bielefeld in den Blick zu nehmen. Silke Jagodzinski fragt, wie die Resonanz beim letzten Workshop gewesen ist. Nils Meyer antwortet, dass Vertreter aller Anbieter vor Ort waren und diese zunächst die verschiedenen Neuerungen ihrer Softwares vorstellten und dann mithilfe einer Präsentation Einblick in die Entwicklungen von EAD(DDB) gegeben wurde. Die Anwesenden sprechen sich unisono dafür aus, im Herbst eine ähnliche Veranstaltung durchzuführen. Nils Meyer wird klären, inwiefern eine solche Veranstaltung im Rahmen des Deutschen Archivtages möglich ist, und über die weiteren Planungen via E-Mail informieren.

TOP 5 Sachstand EAD-Profil "Wiedergutmachung"

Nils Meyer führt aus, dass das Projekt „Wiedergutmachung“ darauf abzielt, Dokumente zur Wiedergutmachung aus allen staatlichen und kommunalen Archiven in einem Themenportal im Archivportal-D zu verzeichnen und perspektivisch zugänglich zu machen.

The screenshot shows the homepage of the 'Themenportal Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts'. At the top right, there are links for 'ANMELDEN', 'Deutsch', and 'English'. Below that are navigation links: 'Archivgut finden', 'Archive finden', 'Themen entdecken', 'Über uns', and 'Aktuelles'. The main heading reads 'Themenportal Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts'. A dark blue box contains the following text: 'Unter „Wiedergutmachung“ wird der Versuch verstanden, Verantwortung für nationalsozialistische Verbrechen zu übernehmen. In materieller Hinsicht umfasst dies Rückgaben von entwendetem Eigentum, Entschädigungszahlungen und Unterstützungsmaßnahmen.' Below this is a 'Mehr erfahren' button. The background of the page features a collage of historical documents and photos of people.

Screenshot der Einstiegsseite des Themenportals unter <https://www.archivportal-d.de/themenportale/wiedergutmachung>.

Ein entscheidender Punkt bei der Realisierung ist derzeit, wie in den personenbezogenen Akten Informationen zu den verschiedenen Beteiligten (antragstellende Person, betroffene Person, ...) erfasst werden können. Die Entscheidung über die entsprechenden Felder liegt bei der KLA-UAG „Erschließung“. EAD4 bietet grundsätzlich die Voraussetzungen, die entsprechenden Erschließungsangaben in geeigneter Form darzustellen. Bis zur Veröffentlichung der Empfehlungen zu EAD4 seitens der EAD(DDB)-AG soll es eine Übergangslösung in EAD(DDB) geben. Es wird überlegt,

zusammengehörende Informationen in diesem Übergangsformat mittels des Attributs @id zu verknüpfen. Sobald die Erschließungsempfehlungen der KLA-UAG „Erschließung“ veröffentlicht sind, wird die Entwicklung des EAD(DDB)-Übergangsprofils „Wiedergutmachung“ vorangetrieben und in der EAD(DDB)-AG zur Diskussion gestellt. Gemäß den aktuellen Planungen sollte ein erster Entwurf in der nächsten oder übernächsten Sitzung vorliegen.

[TOP 6 Nächste Sitzung auf dem DAT in Bielefeld](#)

siehe TOP 1 und TOP 4
